

Tiefenpsychologische Aufarbeitung der Problematik

In der Anamnese wird das, was war, in die Gegenwart transportiert; durch den Transportvorgang ergibt sich eine andere Sichtweise (andere Bewertung); hierbei stehen der Therapeut und der Klient in absoluter Gleichwertigkeit, aber in einer genauen Rollenverteilung - wichtig ist die Einzigartigkeit.

Der Klient bringt das Material, der Therapeut liefert das Werkzeug; daraus ergibt sich eine entsprechende Beziehung, eine partnerschaftliche Kommunikation.

Diese partnerschaftliche Kommunikation zwischen Therapeut und Klient mit dem Ziel des genetischen Verstehens macht die Ausformung des psycho-sozialen Lebensstils des Klienten transparent, bei der die Aufmerksamkeit auf die Dynamik der Strukturbildung innerhalb von Spannungsfeldern zwischen objektiven Lebensbedingungen und tendenziösen Apperzeptionen und Erinnerungen gerichtet ist.

Die IP-Anamnese ist Diagnostik und Therapie in einem, da das empathische Verstehen von Klient und Therapeut neurotische Verzerrungen des Selbst- und Fremdbildes aufhebt und damit eine davon entlastete therapeutische Kommunikation vorbereitet.

Die Anamnese in der Gruppe entwirft einen therapeutischen Raum, der durch Empathie geprägt ist, aber nur dann, wenn Widerstände nicht gebrochen, sondern verstehend bearbeitet werden. Dies ist dann möglich, wenn Psychologen und Therapeuten auf individualpsychologischer Basis versuchen zu helfen.

Die Individualpsychologie ist eine der drei klassischen tiefenpsychologischen Schulen. Sie wurde von Alfred Adler begründet.

Die IP geht von der Annahme aus, dass die seelische Entwicklung eines Menschen in allerfrühester Kindheit beginnt und zum größten Teil unbewusst abläuft. Der Name IP bedeutet ganzheitliche Psychologie. Der Mensch wird als unteilbare Leib-Seele-Einheit gesehen.

Diese Einheit "Mensch" ist zielgerichtet, d.h., sie hat sich selbst programmiert, auf ein eigengeschaffenes, nicht erreichbares Modell der eigenen Persönlichkeit hinzuarbeiten. Dieses Modell, von Adler "Ziel" genannt, ist unbewusst. Alle Lebensäußerungen, gesunde wie neurotische, orientieren sich an diesem Ziel. Das Individuum bewegt sich quasi an einer inneren Leitlinie entlang, die auf das Ziel hinweist; diese Leitlinie nennt die IP "Lebensstil". Der Lebensstil hat ein sich wiederholendes Muster.

In frühester Jugend beginnt das Kind, seinen Lebensstil und damit auch seinen Charakter zu bilden. Beeinflusst wird es dabei von

verschiedenen Faktoren: von seinen Erbanlagen, die es mitbringt, von dem sozialen Umfeld, in das es hineingeboren wird, von dem Klima in seinem Elternhaus, seiner Stellung in der Geschwisterreihe und evtl. von Minderwertigkeiten seiner Organe.

Diese Faktoren begrenzen zwar seine Möglichkeiten, sich in der Welt zu orientieren, sind aber keinesfalls zwingend für sein Leben bestimmend. Ausschlaggebend ist letztlich die persönliche Stellungnahme des Kindes zu all diesen Dingen, "seine Idee davon" (ADLER).

Die Faktoren seiner Umwelt und seiner Genetik sind Bausteine, die ein Kind mit schöpferischer Kraft zu seinem Leben zusammenfügt, auf dem Grundmuster seines Lebensstils, ausgerichtet auf sein Ziel.

Nach Meinung der IP folgt ein Mensch so seinem vor ihm liegenden Lebensplan final. Beim Bau des Lebensplans unterlaufen dem Kind infolge einer irrigen Ansicht von der Welt und den Dingen oftmals Fehler. Diese werden nach dem Modell Versuch und Irrtum entweder weiterverwendet und in den Lebensstil eingefügt oder aber korrigiert. Dabei ist die wichtigste Orientierung die Position des Kindes in der Gemeinschaft; diese Position versucht es ständig zu verbessern.

Das Bedürfnis, einer Gemeinschaft von Menschen anzugehören und sich in ihrem Sinne positiv weiterzuentwickeln, ist dem Individuum als latente Fähigkeit angeboren, die gefördert und ausgebildet werden muss. Die Anerkennung, bzw. der Wert, den es in der menschlichen Gesellschaft hat, ist die Basis für eine gesunde seelische Entwicklung.

Wenn dazu ungeeignete Mittel angewendet werden oder falsche Zielvorstellungen den Menschen im sozialen Sinne nicht integrieren sondern isolieren, so können Probleme auftreten, die er nicht alleine lösen kann.

Die Individualpsychologie sieht ihre Aufgabe darin, einen solchen ungeeigneten Lebensplan aufzudecken, die falschen, meist erhöhten Ziele bewusst zu machen und umzufinalisieren